

Soraya und die Suche nach dem

Tsching



Géraldine Brönimann



Soraya und die Suche nach dem

Tsching

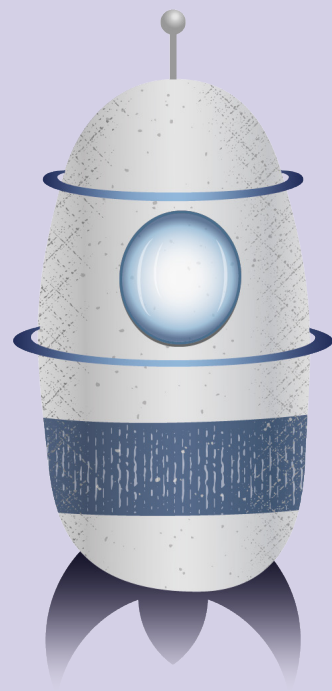
von Géraldine Brönimann

Willst du dir dieses Buch vorlesen lassen? Dann scanne ganz einfach mit einem Telefon oder einem Tablet diesen QR-Code. Auf **www.tsching.ch** kannst du dir kostenlos diese Geschichte vorlesen lassen und dazu die passenden Geräusche anhören.

Viel Spass beim Lesen oder Hören!



In einer fernen Zukunft auf der Erde. Soraya ist acht Jahre alt und steigt mit vollgepacktem Rucksack in die Rakete ein. Sie verbringt ihre Sommerferien in dem beliebtesten Ferienlager der ganzen Galaxie, auf Amalthea. Aufgeregt nimmt sie auf der Sitzbank neben dem Fenster Platz.



Soraya steht vor der offenen Tür und schaut hinaus. Soraya denkt an zu Hause. Ihre Freundinnen und Freunde hänseln sie manchmal wegen ihrer Ohren. «Bist du etwa mit Dumbo verwandt?», haben die anderen Kinder dann gelacht. Jetzt bin ich in den Ferien, ich möchte nicht daran denken, sagt Soraya zu sich selbst. Sie versteckt ihre Ohren unter einem geflochtenen Zopf und steigt aus der Rakete aus.



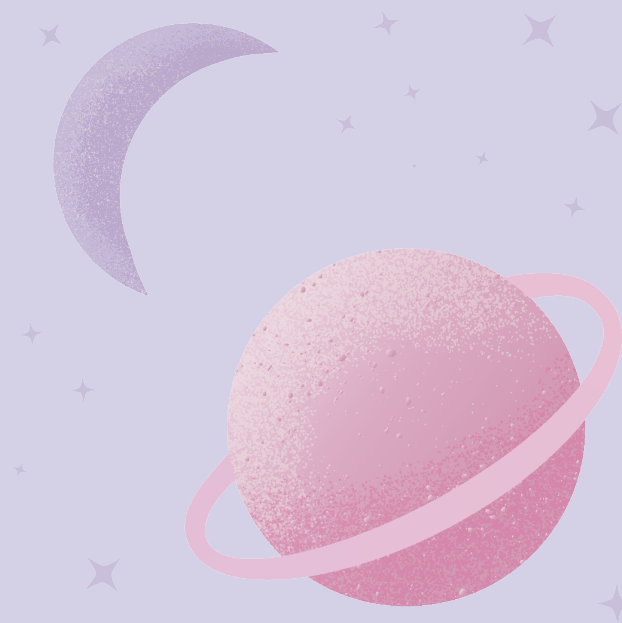
Soraya schaut sich neugierig um. Sie pflückt eine Blume und riecht daran. Soraya springt vor Freude in die Luft. «Hurra!», schreit Soraya, «endlich können die Ferien beginnen.» Von Weitem hört sie Kinderstimmen. Die Kinder laufen freudig auf Soraya zu.



Gespannt umrunden die unbekannten Kinder Soraya. «Woher kommst du?», fragt ein Mädchen. «Wie heisst du?», ein anderes. «Was ist dein Tsching?», fragt der Junge mit den langen Beinen. «Spielst du auch gerne Zwei-Ball?» Soraya ist sprachlos; so viele Fragen. «Komm mit, wir gehen spielen!», ruft Eleya, das Mädchen mit den grossen Augen.



*A*m Abend in ihrem Bett liegt Soraya noch lange wach. Ach, was für ein schöner Tag! Sie erinnert sich an die Frage von dem Jungen mit den langen Beinen. Irgendetwas mit Thing, grübelt Soraya. Txhing ... nein, Tsching! Soraya erinnert sich wieder. Tsching – was ist denn das? Das überprüft Soraya morgen. Und warum leuchten alle? Ich leuchte nämlich nicht!



Beim Frühstück spricht Soraya den Jungen neben ihr an. «Du», fragt Soraya, «warum leuchtest du?»

Njal antwortet: «Das ist mein Tsching. Der Tsching bringt uns hier auf Amalthea zum Leuchten.» Soraya fragt: «Aber, aber warum denn?» Njal antwortet: «Jeder ist einzigartig. Du bist gut so, wie du bist. Sobald du das verstehst, leuchtest du. Versprochen!»



Mein eigener Tsching! Doch wie finde ich meinen Tsching? Sie überlegt und denkt an ihre neuen Freunde. Njal hat sehr lange Beine und läuft richtig schnell. Mit langen Beinen finde ich bestimmt auch meinen Tsching. Soraya stolziert mit Stelzen zum Spielplatz und präsentiert stolz ihre neue Grösse. «Leuchte ich schon?» Soraya wartet auf eine Reaktion. **KABOOM!** Soraya landet mit einem lauten Krach in der Mitte des Spielfeldes.



So schnell lässt sich Soraya nicht entmutigen. Sie überlegt, wie sie das Leuchten sonst noch hervorrufen könnte. Mit grossen Augen leuchte ich bestimmt auch, glaubt Soraya. Also klebt sich Soraya ein Fernglas ans Gesicht. Jetzt kann ich noch weiter sehen als Eleya! Selbstbewusst stolziert Soraya über den Spielplatz. Soraya sieht weit in die Ferne und vergisst das, was vor ihrer Nase steht. **BANG!** Soraya prallt mit dem Zwei-Ball Pfosten zusammen.



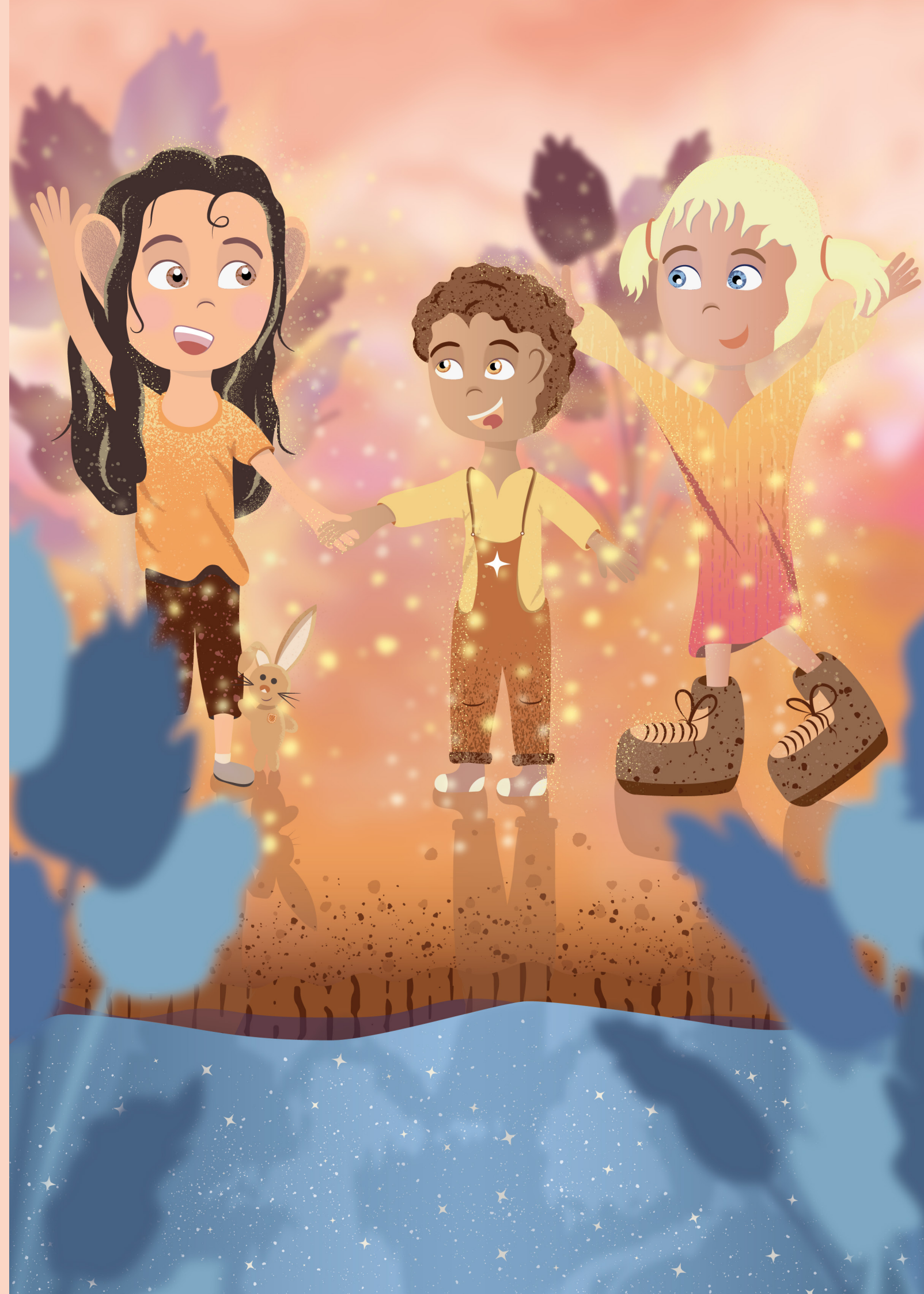
Schon wieder klappt es nicht! Was kann ich sonst noch ausprobieren?, fragt sich Soraya. Sie versucht mit Flossen die grossen Füße von Savina zu übertrumpfen. Das funktioniert wieder nicht. Soraya bastelt riesige Greifarme. Veran-
staltet mit Amin ein Wettessen, geht nur noch auf Knien, um kleiner als Mako zu sein, und misst sich mit Raif an der Länge seiner Haare.



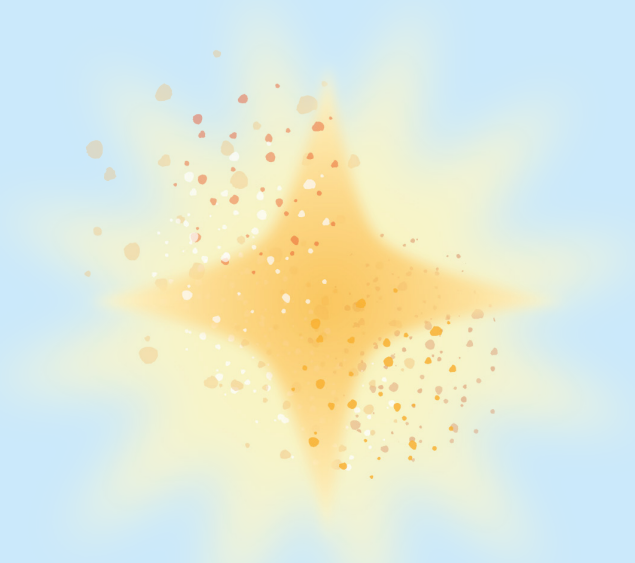
Kein Tsching, kein Glanz, nichts!
Soraya bleibt einfach Soraya. Nur
die spitzigen Haarnadeln piksen
sie wieder. Soraya reicht's. Raus damit! In
hohem Bogen fliegen die Nadeln in den See.



Savina ruft: «Du hast deinen Tsching gefunden. Du musst uns nicht nachmachen. Du bist einzigartig, so wie du bist!» Soraya schaut verwundert auf ihre Hände. Tatsächlich, sie leuchten. «Deine Ohren gefallen mir sehr!», bestärkt Mako Soraya. Soraya kann es kaum glauben. Sie selbst ist die Lösung!



Den Rest der Sommerferien verbringen Soraya und ihre Freunde auf Amalthea. Kurz vor der Heimreise schaut Soraya in den Spiegel. Meine Ohren sehen cool aus, denkt sich Soraya und lässt ihre Haare offen. Den Tsching bewahre ich ganz tief in meinem Herzen auf.



Was bringt dich zum Leuchten?
Beschreibe oder zeichne deinen
Tsching!

Mein Tsching ist:

+

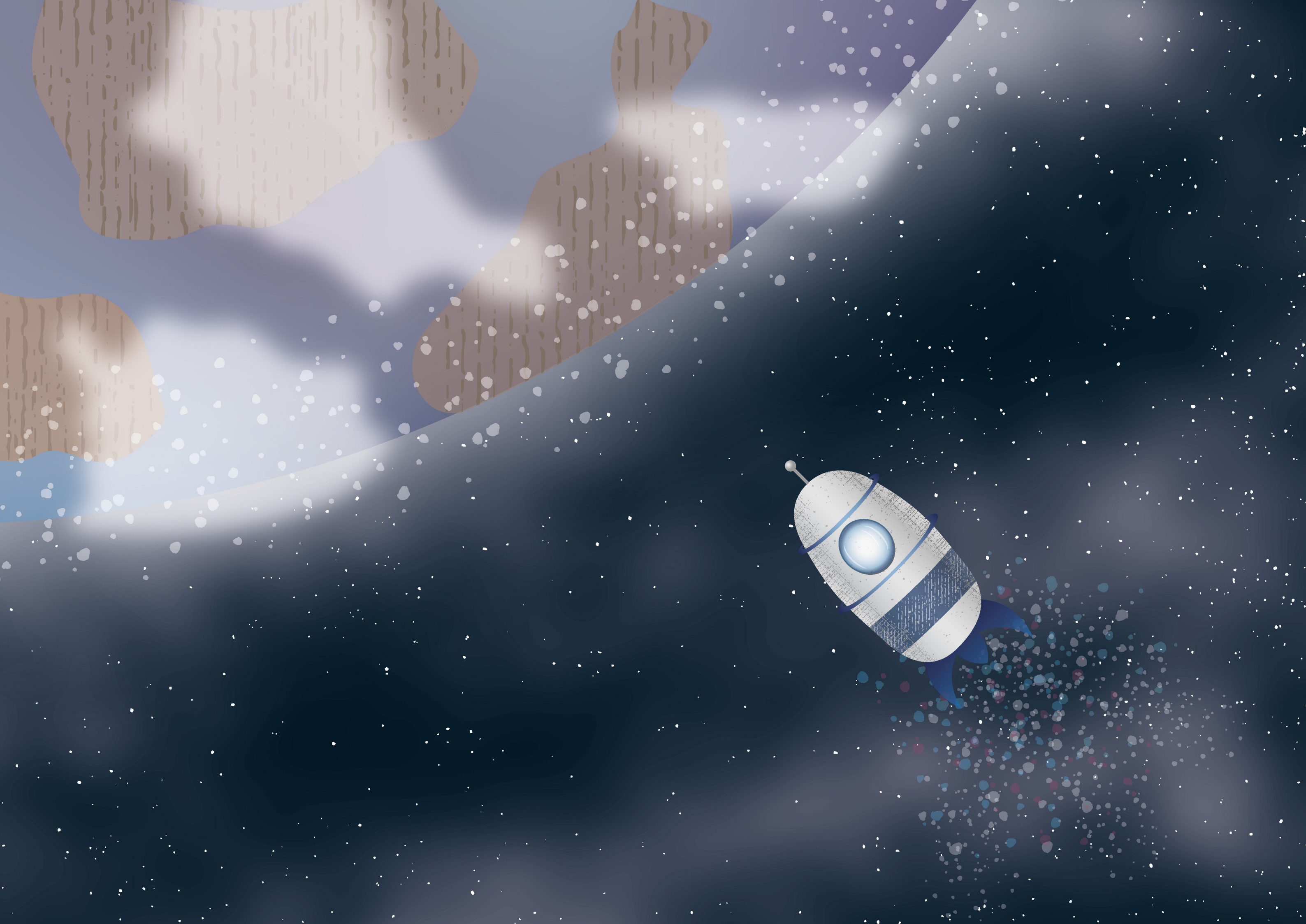
+

[illegible]

+

+

So sieht mein Tsching aus!



Soraya fliegt über die Sommerferien mit der Rakete auf einen fremden Planeten. Im Ferienlager leuchten alle anderen Kinder, nur Soraya nicht. Soraya macht sich auf die Suche nach dem geheimnisvollen Tsching, der alle zum Leuchten bringt. Was sie wohl finden wird?

